

Montag, 13. Dezember 2010

MAINTAL / MAIN-KINZIG

## Vielfalt und Breitenförderung

Tag der offenen Tür an der Otto-Hahn-Schule – Lernen im „neuen Zuhause“

Hanau (cd/mkl). – Führungen durch das Schulgebäude, interessante Vorträge und verschiedene Vorführungen und Präsentationen standen im Mittelpunkt des Tags der offenen Tür an der Otto-Hahn-Schule. Zahlreiche Eltern und Kinder informierten sich über die kooperative Gesamtschule.

Im Foyer standen Mitglieder der Schulleitung, allen voran Direktor Wolfgang Schröder, zu Gesprächen bereit. Diese Möglichkeit wurde von den vielen Besuchern rege genutzt. Auch gab es zu den verschiedenen Schulzweigen Informationsveranstaltungen. In den Klassenräumen und auf den Fluren wurden die Fachbereiche, AGs, Einrichtungen und besondere Angebote der Schule vorgestellt.

So gab es bei der Physik interessante Experimente zu sehen, die den Spaß am Fach deutlich machten. „Es knallt und stinkt“ war das Motto in den Chemieräumen. Pflanzliche und tierische Zellen konnten bei der Biologie unter'm Mikroskop entdeckt werden. Städte, Flüsse und Berge standen im Fach Erdkunde im Mittelpunkt. Es gab eine Wörter- und Gedichtwerkstatt, französische Lieder wurden ge-

sungen und im Theaterworkshop wurde getanzt, gesungen und gespielt.

Die Lego-Roboter-AG bastelte und bewegte Roboter, Weihnachtspostkarten wurden gestaltet, der Schulsanitätsdienst lud zu einer Mitmachaktion ein und die Schulbibliothek zeigte, wie sie Kinder zu Leseratten macht. Dribbeln, Zielen und Werfen war beim Sport gefragt. Rhythmik im Musikunterricht wurde ebenso präsentiert wie Mathematik mit dem Computer. Auch informierte der Schulleiternbeirat über seine Aktivitäten.

Die Otto-Hahn-Schule, gleichzeitig Gymnasium, gymnasiale Oberstufe, Haupt- und Realschule, sieht sich als kooperative Schule. „Gepflegte Vielfalt ist das Motto des Schulkonzepts, denn Kinder unterscheiden sich auf vielfältige Weise. Ob Mädchen oder Junge, Einzelkind oder Geschwisterkind, unabhängig von der Familienform oder des sozialen und kulturellen Hintergrunds – die Otto-Hahn-Schule will für jedes Kind den richtigen Bildungsgang bieten“, so Direktor Schröder.

Die Schule besitzt die Auszeichnung als „Europaschule“ und legt großen Wert auf die Vorbereitung auf den europäischen

Stellenmarkt. Außerdem werden mit mehreren europäischen Ländern wie Frankreich, Litauen und Spanien Austauschfahrten organisiert. Ihre Leistungsfähigkeit stellt die Otto-Hahn-Schule auch durch die Zertifizierung als „Mint-Excellence-Center“ unter Beweis. Sie fördert den naturwissenschaftlichen Nachwuchs in besonderer Weise mit Naturwissenschafts-Klassen ab Jahrgangsstufe fünf. Auch gibt es bilinguale Klassen. Die Breitenförderung wird unter anderem durch die Beteiligung an „Jugend forscht“-Teams deutlich.

An der Otto-Hahn-Schule soll Schule ein neues Zuhause sein, heißt es im Schulprogramm. Daher gibt es feste Klassenfamilien statt wechselnder Kurszuordnung. Ein Sitzenbleiben wird durch den möglichen internen Wechsel verhindert, außerdem wird die Teamfähigkeit gestärkt. „Man setzt auf die Integration aller Schüler durch verschiedene Anreize wie körperlichen Einsatz im Schulgarten oder eine Reparaturgruppe und positioniert sich als „Schule der Zukunft und Schule mit Zukunft“. Auch ist die Bildungseinrichtung „Umweltschule“, so Schröder abschließen

### Zeitung/Zeitschrift

Hanauer Anzeiger  Hanauer Bote  HANAU POST  Offenbach Post  GNZ

Frankfurter Rundschau  Sonstige: Mainthal Tagesanzeiger

Artikel vom (Datum): 13.12.10 Seite:        Redakteur: